



Berlin-Lichtenberg ehrt Kommunisten Gedenkbank für Else und Erwin Gansdorf

Else und Erwin Gansdorf waren Naturfreunde, antifaschistisch und kommunistisch. In den 20er Jahren setzten sie sich gegen Waffenlieferungen ein. Am Mittwoch werden sie geehrt.

Von Robert Klages
Heute, 11:23 Uhr

[zum Hauptinhalt](#)



Die Naturfreunde, Antifaschist:innen und Kommunist:innen Else und Erwin Gansdorf engagierten sich für das Grundrecht des freien Zutritts zu Landschaften, für gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen und gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur. Das Ehepaar setzte sich im Deutschland der 1920er Jahre außerdem für Frieden und gegen Krieg, Waffenlieferungen, Militarismus und Faschismus ein.

→ **Zwölf Bezirke, zwölf Newsletter** Lokales aus Berlin in unseren Bezirks-Newslettern – hier kostenlos

Am Mittwoch, 6. September 2023, um 14.30 Uhr laden Bezirksbürger:innenmeister Martin Schaefer (CDU) und der Vorsitzende der Gedenktafelkommission, Manfred Becker, zur Übergabe der Gedenkbank für Else und Erwin Gansdorf am Fennpfuhlpark Lichtenberg ein. Ort: Seite Weißenseer Weg, Höhe Basketballplatz).

Enkelin von Else und Erwin Gansdort. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Matthias Derda (Gitarre). Die Gedenkbank wurde aus Mitteln des Fonds für Erinnerungskultur sowie dem Kiezfonds Lichtenberg finanziert.

Mehr aus Lichtenberg:

- **Antifaschist wurde von den Nazis hingerichtet**
Gedenken an Rudolf Mandrella
 - **Vom Berliner Osten in die City** Radbahn 5 immer unwahrscheinlicher
-

Der Weg der Gansdorfs führte sie von Solingen über die Sowjetunion in die DDR nach Lichtenberg, wo sie von 1973 bis 1984 im Fennpfehl lebten. Erwin starb am 04.11.1983. Else verstarb nur vier Monate später am 5. März 1984. Das Ehepaar ist auf dem Sozialistenfriedhof Berlin-Friedrichsfelde bestattet.

Sie möchten mehr aus Lichtenberg lesen? Robert Klages berichtet in seinem aktuellen Newsletter auch über diese Themen:

- Gerichtsstreit um öffentliche Finanzierungshilfe: Coral World gegen die Investitionsbank Berlin
- SPD, Linke und Grüne kritisieren CDU: Streit um Ergänzungsbau für die Oberseeschule
- Aufzug am S-Bahnhof Storkower Straße fährt nicht bei hohen Temperaturen

[zum Hauptinhalt](#)



→ **Zwölf Bezirke, zwölf Newsletter** Lokales aus Berlin in unseren Bezirks-Newslettern – hier kostenlos

Wenn Sie Anregungen, Kritik oder gern auch Lob zu unserer **Bezirksberichterstattung** loswerden wollen, schreiben Sie unseren Autor:innen, deren E-Mail-Adressen Sie **in den Newslettern** finden.

[Zur Startseite](#)[Lichtenberg](#)[Nationalsozialismus: Historischer Schwerpunkt](#)[Impressum](#)[Kontakt](#)[Datenschutzerklärung](#)[Datenschutz-Einstellungen](#)[Mediadaten](#)

TAGESSPIEGEL

